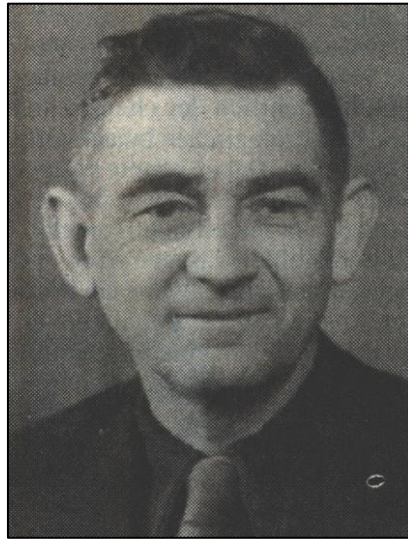


## Franz ABENDROTH

Geboren am 8. September 1902 in Dessau

Gestorben am 12. Februar 1978 in Dessau



Franz ABENDROTH. Foto: privat.

Im Jahr 1921 begann Franz **ABENDROTH** eine Forstausbildung in den Forstrevieren Dessau und Neudorf. Wegen misslicher Umstände musste er diese jedoch aufgeben und nach einer kaufmännischen Lehre und Arbeit in der Holzwirtschaft kam er 1930 wieder in den Forstberuf zurück. Er wurde Forstwart und kurze Zeit später Revierförster im Dessauer Forstbezirk. Sein Wohnsitz war das Rosenhäuschen an der nördlichen Stadteinfahrt Dessaus (heute Albrechtstraße). In den Nachkriegsjahren war er hier der einzige Forstexperte und er gab den staatlichen Funktionären Anregungen beim Aufbau des Kreisforstamtes. Nebenbei arbeitete er ehrenamtlich als Lehrer an der Forstschule in Kropstedt. Franz Abendroth war gesellschaftlich sehr aktiv. Neben der Vertretung der Waldarbeiter in der Gewerkschaft war er Mitbegründer der „Station Junger Techniker und Naturforscher“ und des Lehrparks für Tier- und Pflanzenkunde (heute Tierpark Dessau). Im Jahr 1939 rettete er im Dezember bei großer Kälte einer Frau das Leben vor dem Ertrinken. Das hatte zur Folge, dass er sich eine Embolie zuzog und im Jahr 1940 beide Beine amputiert werden mussten. Das war ein schwerer Eingriff in sein Leben, den er großartig überwand. Schon fünf Monate nach der Operation fuhr er mit zwei Prothesen ausgestattet mit seinem Pferdekarren und seiner Stute „Puppe“ wieder durch die Mulde- und Elbelandschaft, um die Biber zu beobachten. So war er bis 1967 als Förster berufstätig. Viele kleine Veröffentlichungen, volksverbunden oder in der Dessauer Mundart und Vorträge von ihm, Exkursionen zu den Bibern mit ihm brachten Bürgern den Biberschutzgedanken nahe. Abendroth leitete die „Dessauer Biberfreunde“ an, die später eine eigenständige Gruppe im Deutschen Kulturbund wurde. Er war Mitbegründer des „Arbeitskreises zur Wiederaufzucht und Hege des Mittelelbibers“, aus der dann später der Arbeitskreis Biberschutz in den Bezirken Halle und Magdeburg bzw. die Bezirksarbeitsgruppen Artenschutz hervorgingen. Zusammen mit seinem Sohn Lutz und anderen Biberleuten führte er erste Fangaktionen für Umsiedelungen und für zoologische Einrichtungen durch und veranlasste die Einrichtung der ersten Biberschongebiete um Dessau. Er war in freundschaftlichen Kontakt mit allen bekannten Biber-schützern seiner Zeit und wurde aufgrund seiner großen Sachkenntnis oft um Rat gefragt. Noch heute ist er als „Bibervater Abendroth“ vom Rosenhäuschen bekannt.

## **Publikationen von Franz ABENDROTH (nur Biber)**

- ABENDROTH F. (1954): Die Biber um Dessau während der Hochwasserkatastrophe. — Dessauer Kulturspiegel Nr. 10: 24–26.
- ABENDROTH F. (1958): Plötzlich biss ihn der Biber ins Gesäß. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, Nr. 8: 7.
- ABENDROTH F. (1958): Dessau und seine Elbebiber. — Dessauer Kalender 1958: 68–73.
- ABENDROTH F. (1958): Wie können wir helfen, die letzten freilebenden Mittelbebibiber zu erhalten? — Dessauer Kulturspiegel, Heft 3: 93–95.
- ABENDROTH F. (1959): Prof. Dr. Gustav Hinze zum 80. Geburtstag. — Dessauer Kulturspiegel Nr. 6: 284–285.
- ABENDROTH F. (1959): Von de Biwerte, de Farschter un de Liewespärchen innen ahlen Tierjarten. — Dessauer Kalender 1959: 55–57. (*Von den Bibern, den Förstern und den Liebespärchen im alten Tiergarten*).
- ABENDROTH F. (1959): Warum Biberschutz um Dessau? — Dessauer Kalender 1959: 52–54.
- ABENDROTH F. (1960): Dessaus neues Naturschutzgebiet „Untere Mulde“. — Dessauer Kulturspiegel, 3: 89–90.
- ABENDROTH F. (1961): Seltener Besuch an der Mulduferrandstraße. — Dessauer Kulturspiegel 6: 190–191.
- ABENDROTH F. (1961): Vom Keilenbeißer, von Bademeistern, Fischern, Förstern aus dem Tiergarten. Bibererlebnisse vor dreißig Jahren. — Dessauer Kalender 1961: 84–91.
- ABENDROTH F. (1964): Wasser fehlt auch unseren Bibern. — Freiheit ?
- ABENDROTH F. (1965): Nicht verjagen! — Dessauer Zeitung, 08.01.1965.
- ABENDROTH F. (1966): Das Frühjahrshochwasser 1965 und das Verhalten der Biber auf der Elbe im Raum Dessau. — Dessauer Kalender 1966: 67–68.
- ABENDROTH F. (1970): Biber sind in Gefahr. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, 16.01.1970.
- ABENDROTH F. (1970): Biberschutz geht alle an. — DZ, Dessauer Zeitung vom 04.02.1970
- ABENDROTH F. (1972): 12 Betreuer schützen Biber. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, Nr. 12, 14.01.1972
- ABENDROTH F. (1972): 12 Betreuer schützen Biber. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, Nr. 12, 14.01.1972
- ABENDROTH F. (1972): Die letzten Mittelbe-Biber. — Freiheit (Dessau), Nr. 167, 15.07.1972: 8.
- ABENDROTH F. (1972): Die letzten Mittelbebibiber. — Freiheit (Roßlau), Nr. 181, 08.07.1972: 8.

## **Literatur zu Franz ABENDROTH**

- Anonymus (2002): Zum 100. Geburtstag von Franz Abendroth – dem Dessauer „Bibervater“. — Amtsblatt der Stadt Dessau, Nr. 10, 28.09.2002: 12.
- FRIES C. (1943): Biberland. — Neudamm, 61–71.
- G. M. (1971): Dessaus „Bibervater“ kennt keine Pause [Franz ABENDROTH]. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten, 9.02.1971. (*G. M. – Günter Mack?*)
- HEIDECHE D. (2002): Ein Pionier des Naturschutzes. Zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Dessauer „Biberförsters“ Franz Abendroth. — Naturw. Beitr. Museum Dessau, Heft 14: 89–93.
- HERING U. (1990): „Bibervater“ Franz Abendroth aus dem „Rosenhäuschen“. — Mitteldeutsche Neueste Nachrichten 10.02.90.
- HERING U. (1992): Junior und Senior dem Wasser nahe [Franz und Lutz Abendroth]. — Mitteldeutsche Zeitung, 8.09.1992: 8.
- HÖRIG U. (o. J.): Der Bibervater vom Rosenhäuschen [Franz Abendroth]. — In: BORCHERT Ch.: Von zwanzig Uhr bis Mitternacht. Eine Monografie des Stadtzirkels schreibender Arbeiter Dessau. Institut für Volkskunstforschung des Zentralhauses für Kulturarbeit Leipzig, 93–95.

- HÖRIG U. (1965): Der Bibervater vom Rosenhäuschen [Franz Abendroth]. — Freiheit, Nr. 206 vom 2.09.1965: 8.
- LÜDDEMANN F. (2012): Franz Abendroth. — In: BENDIX B. (ed.): Verdienstvolle Forstleute und Förderer des Waldes in Sachsen-Anhalt, Remagen-Oberwinter. – Verlag Kessel, 17–19.
- MISKA G. (1971): Franz Abendroth – der Dessauer „Bibervater“. — Zwischen Dessau und Mosigkau, Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Dessau u. Umgebung, H. 5, Dessauer Persönlichkeiten: 3–4.
- NITSCHKE K.-A. (2017): Franz Abendroth. — In: Biberschutz in Deutschland von den Anfängen bis 1990 – Bilder und Dokumente. – Castor Research Society, Dessau, 33–40.
- NITSCHKE K.-A. (2018): „Bibervater“ mit Humor (zum 40. Todestag von Franz Abendroth). — Mitteldeutsche Zeitung/Anhalt Kurier vom 12.02.2018: 13.
- WUTTKY K. (1980): Franz Abendroth zum Gedächtnis. — Naturschutzarbeit Halle/Magdeburg **17** (1): I–II.

zusammengestellt von Karl-Andreas Nitsche, Castor Research Society, Dessau